

## Nutzungsbedingungen für die elektronische Teilnahme an elektronisch durchgeführten Vergabeverfahren (eTendering)

19.11.2021, Version 1.0

### Gegenstand der Nutzung

1. Die Wiener Zeitung Digitale Publikationen GmbH, FN 196865h, Handelsgericht Wien, Maria-Jacobi-Gasse 1, Media Quarter Marx 3.3, A-1030 Wien, office@auftrag.at (in der Folge als „WZDP“ bezeichnet), bietet interessierten Wirtschaftsteilnehmern, Teilnehmern am Vergabeverfahren sowie Bewerbern und Bieter (in der Folge „Vertragspartner“ oder „Nutzer“ genannt) und die als Unternehmer im Sinne der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen gelten, für die Dauer des jeweiligen Vergabeverfahrens unentgeltlich, die Nutzung einer im Internet unter **a.auftrag.at/etendering** (in der Folge „auftrag.at“ genannt) abrufbaren elektronischen Vergabeplattform (in der Folge „eVergabe-Plattform“) an. Der Zugang zur eVergabe-Plattform erfolgt über **a.auftrag.at/etendering** (der Zugang für Nutzer auf Seiten der Auftraggeber erfolgt über [www.lieferanzeiger.at](http://www.lieferanzeiger.at)).
2. Durch die Nutzung der eVergabe-Plattform akzeptiert der Nutzer die Einhaltung der aktuell auf der Webseite abrufbaren Nutzungsbedingungen, von den Nutzungsbedingungen abweichende Vereinbarungen sind ausgeschlossen. Eine gesonderte Bestätigung durch die WZDP über den Vertragsabschluss zur Einhaltung der Nutzungsbedingungen erfolgt nicht.

### Leistungsumfang

3. Die Nutzung von auftrag.at ermöglicht den Download von Ausschreibungsunterlagen, die Registrierung zum Vergabeverfahren zur automatischen Benachrichtigung über Neuerungen und Änderungen im Vergabeverfahren sowie die Teilnahme am Vergabeverfahren (elektronische Abgabe von Dateien sowie die elektronische Kommunikation mit dem Auftraggeber, in der Folge „Services“ genannt).
4. Nach dem Auffinden einer Bekanntmachung gelangt man über eine Verlinkung zur Ansicht „Dies ist ein eTendering Verfahren“. Für den Download der Ausschreibungsunterlagen stehen dem Nutzer alternativ zwei Möglichkeiten zur Verfügung, sofern der Auftraggeber den Zugang zu den Ausschreibungsunterlagen nicht im Vorfeld beschränkt hat. Durch Betätigung des Buttons „Download mit kostenlosen Zusatzservices“ kann der Nutzer nach einer Registrierung die Ausschreibungsunterlagen downloaden und wird über Änderungen bzw. Berichtigungen der Ausschreibung automatisch durch eine automatisch generierte E-Mail an die angegebene E-Mail-Adresse informiert. Mit dem Button „Nur Download“ kann der Nutzer ohne vorhergehende Registrierung die Ausschreibungsunterlagen herunterladen, eine Benachrichtigung des Nutzers über Änderungen der Ausschreibung erfolgt nicht. In beiden Fällen bleibt die Anonymität des Nutzers gegenüber dem Auftraggeber gewahrt.
5. Im Falle einer Registrierung hat der Nutzer einen Firmennamen, Anschrift, Postleitzahl, Stadt/Ort, Land, Telefonnummer, Anrede, Titel, Vorname, Nachname, E-Mail-Adresse, Benutzername, Passwort und eine Passwortwiederholung anzugeben (teilweise sind verpflichtende Angaben erforderlich, diese sind mit einem \* gekennzeichnet).
6. Um an einem elektronischen Vergabeverfahren, das über lieferanzeiger.at durchgeführt wird, teilnehmen zu können, hat der Nutzer sich zunächst zu registrieren und danach in der Bekanntmachung den Button „Um als Bieter daran teilzunehmen klicken Sie hier“ zu betätigen. Daraufhin erscheint ein eigenes Fenster, mit dem der Nutzer aufgefordert wird, eine Bestätigung zu

erteilen, die mittels Betätigung des Buttons „OK“ zu erfolgen hat. Mit der Bestätigung wird lediglich bestätigt, dass der Nutzer einen potenziellen Bieter für das Verfahren registrieren möchte. Über den nachfolgenden Link nach dem Hinweis „Ins eTenderingverfahren einsteigen“ wird der Nutzer zur Abgabe von im Vergabeverfahren geforderten elektronischen Dokumenten weitergeleitet.

## Registrierung

7. Um automatische Benachrichtigungen über Neuerungen und Änderungen im Vergabeverfahren beziehen zu können und für die Teilnahme am Vergabeverfahren ist eine Registrierung des Nutzers erforderlich. Je nach Voreinstellung auf Auftraggeberseite, kann der Download der Ausschreibungsunterlagen mit oder ohne Registrierung erfolgen.
8. Die Registrierung erfolgt durch Eingabe folgender Daten: Firmennamen, Anschrift, Postleitzahl, Stadt/Ort, Land, Telefonnummer, Anrede, Titel, Vorname, Nachname, E-Mail-Adresse, Benutzername, Passwort und Passwortwiederholung. Zur vollständigen Registrierung hat der Nutzer einen per E-Mail übermittelten Sicherheitstoken einzugeben.
9. Als registrierter eTendering Nutzer ist auch unter Einhaltung der entsprechenden Nutzungsbedingungen ein Login für weitere Services und ein Abonnement-Abschluss auf [suche.auftrag.at](http://suche.auftrag.at) möglich.

## Elektronische Kommunikation mit Nutzern auf Auftraggeberseite

10. Nutzer haben die Möglichkeit, in einem elektronischen Vergabeverfahren mit dem Nutzer über die eVergabe-Plattform Nachrichten auszutauschen. Der Austausch von Nachrichten zwischen Auftraggebern und dem Nutzer erfolgt in vertraulicher Weise über „Nachrichten senden und empfangen“.
11. Nutzer sollten sich im Vorfeld mit den gesetzlichen Anonymitätsvorschriften vertraut machen, um eine Verletzung dieser Vorschriften beispielsweise durch Rückschlüsse im Text der Nachrichten zu verhindern.

## Abgabe von Teilnahmeanträgen und Angeboten

12. Um einen Teilnahmeantrag oder ein Angebot abgeben zu können, hat der Nutzer den Button „Angebot erstellen“ auszuwählen. Sodann wird der Nutzer aufgefordert, ein Verfahrenspasswort zu vergeben. Das vergebene Verfahrenspasswort kann aus Sicherheitsgründen nicht wiederhergestellt werden, somit sollte das Verfahrenspasswort gegebenenfalls vom Nutzer in geeigneter Weise für den Anlassfall gesichert werden.
13. Die erstellten Teilnahme- sowie Angebotsbestandteile sind vom Nutzer hochzuladen.
14. Teilnahmeantragsbestandteile und Angebotsbestandteile werden bis zur Öffnung technisch verschlüsselt. Erst nach Ablauf der entsprechenden Frist ist eine Entschlüsselung und somit ein Zugriff auf die Dateien möglich.
15. In Bezug auf die Abgabe von Teilnahmeanträgen und Angeboten können darüber hinaus für Nutzer auch die Festlegungen des Auftraggebers in den Ausschreibungsunterlagen beachtlich sein.

## Zurückziehung von Teilnahmeanträgen und Angeboten

16. In der Rubrik „Verfahrensdetails“ (der Nutzer gelangt nach dem Login über „eTendering“ und über „Meine Verfahren“ zu den „Verfahrensdetails“) sind bereits abgegebene Teilnahmeanträge sowie Angebote ersichtlich. Sofern die Frist zur Abgabe eines Teilnahmeantrages bzw. zur Abgabe eines Angebotes noch nicht abgelaufen ist, kann ein Teilnahmeantrag bzw. ein Angebot zurückgezogen werden. Durch Betätigung der entsprechenden Buttons („Teilnahmeantrag zurückziehen“ und „Teilnahmeantrag löschen“; „Angebot zurückziehen“ und „Angebot löschen“) können Teilnahmeanträge bzw. Angebote zurückgenommen werden. Eine neuerliche Abgabe ist innerhalb offener Frist möglich.

## Qualifizierte elektronische Signatur

17. Eine Signaturprüfung ist nur für Signaturen möglich, die mit einem auf der Website angegebenen Zertifikat erstellt wurden.

## Bestimmungen zur Nutzung

18. Die Nutzung von auftrag.at ist im betreuten Betrieb in der Zeit von Montag bis Freitag von 8:00 bis 18:00 Uhr möglich (ausgenommen davon sind der 24. und 31.12. eines jeden Kalenderjahres). Betreuter Betrieb bedeutet, dass Nutzer sich im Falle von Anwenderfragen telefonisch oder per E-Mail an einen Customer Service wenden können. Ein rechtlicher Anspruch des Nutzers auf Inanspruchnahme des Customer Service besteht jedoch nicht.

## Pflichten des Nutzers

19. Der Nutzer ist zur Beachtung sämtlicher Hinweise auf auftrag.at verpflichtet, dies insbesondere in Bezug auf technische sowie Anwenderhinweise.
20. Weiters verpflichtet sich der Nutzer, ausreichend Zeit für den Upload von Dateien einzuplanen, das Risiko eines Serverausfalls kurz vor dem Fristenablauf trägt der Nutzer.
21. Mängel an auftrag.at sind der WZDP ohne unnötigen Aufschub schriftlich und unter Angabe der konkreten Auswirkungen bekannt zu geben. Die WZDP ist darum bemüht, Mängel ohne unnötigen Aufschub zu verbessern, eine Haftung für die Mängelfreiheit ist jedoch ausgeschlossen.
22. Der Nutzer verpflichtet sich zur Geheimhaltung der Zugangsdaten zur Nutzung von auftrag.at und stellt sicher, dass keine unbefugte Nutzung erfolgt. Eine Weitergabe der Zugangsdaten an Dritte oder an andere natürliche Personen im jeweiligen Unternehmen ist untersagt. Besteht auf Seiten des Nutzers Anlass zur Annahme, dass eine unbefugte Nutzung erfolgt ist, wird der Vertragspartner die WZDP hiervon ohne unnötigen Aufschub informieren.
23. Dem Nutzer ist es untersagt, die Services widerrechtlich zu nutzen, dies gilt insbesondere dann, wenn tatsächlich nicht die Absicht besteht, an einem elektronischen Vergabeverfahren teilzunehmen.
24. Weiters ist es dem Nutzer untersagt, Dritten die Services zugänglich zu machen. Die WZDP ist unverzüglich schriftlich zu unterrichten, wenn Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass Dritte unzulässigerweise die Services genutzt haben. Die WZDP ist in den zuvor beschriebenen Fällen berechtigt, den Zugang des Nutzers auch ohne entsprechende Ankündigung zu sperren.

25. Für Schäden, die sich aus einer unbefugten oder missbräuchlichen Nutzung durch den Nutzer oder durch Dritte aufgrund der Verletzung der Nutzungsbedingungen ergeben, hält der Vertragspartner die WZDP schad- und klaglos.
26. Die WZDP ist berechtigt, den Account von Nutzern bei einer diesen Nutzungsbedingungen widersprechenden Nutzung ohne vorherige Ankündigung zu sperren. Dasselbe gilt bei einer widerrechtlichen oder vermuteten widerrechtlichen Nutzung. Eine vermutete widerrechtliche Nutzung besteht insbesondere dann, wenn der WZDP Tatsachen zur Kenntnis gelangen, die einen Verdacht einer widerrechtlichen Nutzung erwecken, beispielsweise im Falle der Angabe eines rechtlich nicht existenten Unternehmens.
27. Nutzer sind verpflichtet, sich rechtzeitig um allenfalls erforderliche Upload- und Abgabemodalitäten zu kümmern, insbesondere um eine den gesetzlichen Anforderungen entsprechende qualifizierte elektronische Signatur.

### Gefahrtragung

28. Die Gefahr für die gesetzeskonforme Teilnahme am jeweiligen Vergabeverfahren trägt der Nutzer, respektive der potenzielle Teilnehmer am Vergabeverfahren, insbesondere wird von Seiten der WZDP keine Prüfung auf Rechtskonformität vorgenommen.
29. Eine rechtzeitige und rechtskonforme Bereitstellung und Übermittlung von Dokumenten bzw. Dateien bei der elektronischen Kommunikation über auftrag.at liegt in der Risikosphäre desjenigen, der nach den geltenden gesetzlichen Bestimmungen im jeweiligen Vergabeverfahren Dokumente bzw. Dateien bereitzustellen oder zu übermitteln hat. Eine Haftung der WZDP für eine rechtzeitige und rechtskonforme Zustellung von Dokumenten bzw. Bereitstellung von Dateien an den Empfänger ist ausgeschlossen.
30. Eine Haftung der WZDP für Systemausfälle ist ausgeschlossen.

### Vertragsdauer

31. Der Vertrag wird für die jeweilige Dauer der Nutzung im Zusammenhang mit dem jeweilige Vergabeverfahren abgeschlossen.

### Haftung

32. Eine Haftung der WZDP für die rechtskonforme Durchführung eines Vergabeverfahrens sowie für die Richtigkeit der Beantwortung von Anwenderfragen durch den Customer Service ist ausgeschlossen.
33. Schadenersatzansprüche sind insoweit ausgeschlossen, als sie nicht durch vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten der WZDP oder ihr zurechenbaren Personen verursacht wurden. Die Beweislast dafür, dass grobe Fahrlässigkeit gegeben ist, trifft den Nutzer respektive den Teilnehmer am Vergabeverfahren. Davon umfasst sind auch Ansprüche aus Betriebsunterbrechung, Daten- und/oder Informationsverlusten, Ausfall von Datenverarbeitungseinrichtungen, Softwareschäden, entgangenem Gewinn, nicht eingetretene Ersparnisse, Zinsverluste, Folge- und Vermögensschäden.
34. Eine Haftung der WZDP ist betraglich mit einem Betrag von EUR 2.000,00 pro Haftungsfall und Jahr beschränkt.

## Urheberrechte

35. Die Urheberrechte an den Dokumenten und Dateien, die vom Nutzer über auftrag.at bereitgestellt werden, liegen ausschließlich beim Nutzer bzw. beim Teilnehmer am Vergabeverfahren.

## Änderungen der Nutzungsbedingungen

36. Die WZDP behält sich Änderungen der Nutzungsbedingungen vor, die Nutzung unterliegt den jeweils auf der Webseite abrufbaren, aktuell gültigen Nutzungsbedingungen.

## Schlussbestimmungen

37. Es gilt ausschließlich materielles österreichisches Recht unter Ausschluss von Verweisungen. Für Rechtsstreitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesen Nutzungsbedingungen wird Wien als Gerichtsstand vereinbart. Nebenabreden, Ergänzungen und Änderungen dieser Nutzungsbedingungen bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Schriftform. Sollten einzelne Bestimmungen dieser Nutzungsbedingungen ungültig sein oder werden, so berührt dies die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht.
38. Die Nutzung ist in deutscher und englische Sprache möglich. Bei englischen Übersetzungen handelt es sich um Hilfestellungen für Nutzer, denen keinerlei rechtliche Verbindlichkeit zukommt.
39. Die WZDP ist berechtigt, die Services ohne vorherige Ankündigung einzustellen, alle oder einzelne Leistungen des Nutzungsgegenstandes an verbundene oder dritte Unternehmen zu übertragen und sich zur Erfüllung dieses Vertragsverhältnisses Dritter zu bedienen.
40. Die Nutzung unterliegt den jeweils aktuellen, auf der Website abrufbaren Nutzungsbedingungen. Die WZDP behält sich Änderungen der vorliegenden Nutzungsbedingungen ausdrücklich vor.